

Zerrissen zwischen Extremen - "Arbeiten mit Borderlinern" -ausgebucht

Bindungstrauma und Entwicklungstrauma gehören mittlerweile zum Alltag in Erziehungs- und sozialpädagogischen Prozessen. Diagnostisch haben wir es dann häufig mit der Borderline-Persönlichkeitsstörung zu tun.

Die BPS ist mittlerweile als Traumafolgestörung weitestgehend anerkannt und bedarf aus diesem Grund einer neuen Betrachtung.

Menschen mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung bringen sich selbst und Personen aus ihrem Umfeld oft an die Grenze des Erträglichen. Zum Teil impulsiv-selbstverletzendes Verhalten und starke Stimmungsschwankungen können eine erhebliche Belastung der Lebensqualität für Borderline-Betroffene und ihre Angehörigen sein. Im Rahmen der Fortbildung wird ein Überblick über Symptomebenen sowie Diagnosestellung, Ursachen und mögliche Therapieansätze gegeben.

Referent:

Thore Volquardsen

Erzieher, Sozial- Milieuthérapeute, Psychologischer Berater, Kinderpsychologischer Berater, Paar- und familientherapeutischer Berater, Fachberater und Trainer in sozialraumorientierter Traumaaarbeit und Psychotraumatologie

IPSE Projekt Dresden www.ipse-projekt.de

Kontakt:

Beate Jansen (Verwaltungsangestellte), Hagenmarkt 2, 38100 Braunschweig

Email: jansen@awo-bs.de, Tel: 0531-1294480, Fax: 0531-12944829

Veranstaltungsnummer

WB 6

Beginn

25.06.2019

10:00 Uhr

Ort

AWO- Jugend- & Erziehungshilfen, Damm
14/15, 38100 Braunschweig

Teilnahmegebühr für Mitarbeiter*innen

0 €

Teilnahmegebühr für Externe

70 €

Dauer

1 Tag

**Weitere
Termine**

Ort

25.06.19 Damm 14/15 BS

[Anmeldung](#)



[als PDF exportieren](#)